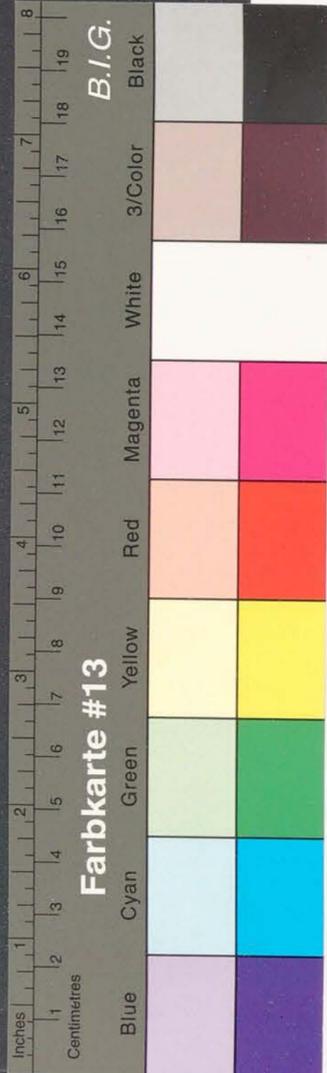


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

90



Kreisarchiv Stormarn B2

1

gegen diese ...
am 29. Februar 1952.

Es waren anwesend;

- a) Herr Siege, Vorsitzender,
- b) Herr Rughase, stellv. Beisitzer,
- c) Herr von Schöning, Beisitzer,
- d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag der Ehefrau Herta S c h w a l b e in Havig-
horst auf Anerkennung ihres ersten Ehemannes als ehem.
politisch Verfolgten.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig,
den Antrag wegen Fehlens der Voraussetzungen abzulehnen.

B e g r ü n d u n g .

Am 9. September 1948 beantragte die Ehefrau Herta
S c h w a l b e Anerkennung als Hinterbliebene für ihre minder-
jährigen Kinder erster Ehe nach dem hingerichteten Ehemann
Schmiedke und gab an, dass ihr erster Ehemann im Mai 1944 verhaftet
und am 8. 1.1945 wegen Landesverrat hingerichtet worden sei, nach-
dem das Todesurteil am 8. Dezember 1944 gefällt worden sei. Als Grund
für die Gefangensetzung gab sie an "Begünstigung der Antifaschisten
und Landesverrat". Die Verurteilung sollte durch das Landesgericht
Königsberg erfolgt sein. Durch die Mitteilung des Rechtsanwalts
Dr. Hinz aus Königsberg vom 11.1.1945 ist nachgewiesen, dass der
Ehemann Schmiedke hingerichtet wurde. Die Antragstellerin gibt an,
dass der Ehemann Schmiedke von 1939 an Mitglied der NSDAP. gewesen
sei. Ausweislich des Auszuges aus dem Strafregister ist Schmiedke
nach dem 9. Mai 1945 nicht mehr bestraft worden. Das zuständige
Strafregister ist nicht vorhanden.

Nach dem Landesgesetz 37/48 gilt als Verfolgter, wer im
In- oder Auslande wegen seines Glaubens, seiner Rasse oder seiner
Religion oder seiner politischen Betätigung sowie wegen Widerstandes
gegen den Nationalsozialismus oder wegen Nichtanerkennung seiner
Lehre oder wegen sogenannter politischer Unzuverlässigkeit verfolgt
wurde. Diesen Nachweis hat die Antragstellerin nicht erbracht. Der
von der Antragstellerin benannte Zeuge S o l t y sagt in seiner
Vernehmung vom 15.2.1952, dass die Angaben der Frau Schwalbe in
ihrer Eingabe an die Brit. Militärregierung in Bad Oldesloe vom
6.7.1945 richtig sein könnten. Aus dieser Eingabe ergibt sich, dass
der Ehemann Schmiedke einem Polen eine in seinem Besitz befindliche
russische Schusswaffe überliess und der Pole beim Ueberschreiten der
Grenze gefasst wurde. Durch die Angabe des Polen, die Waffe von dem
hingerichtete Schmiedke erhalten zu haben, wurde auch dieser Ver-
haftet und am 8.12.1944 wegen Landesverrat zum Tode verurteilt.
In dieser Straftat ist nicht zu erblicken, dass es sich um eine für
eine Anerkennung zutreffende Handlung gehandelt hat. Eine solche
Handlung würde auch unter den heutigen Verhältnissen hart geahndet
werden. Die Antragstellerin konnte daher mit ihrem Antrag vom
9. September 1948 keinen Erfolg haben.

Kreisarchiv Stormarn B2



8. April 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Schmiedtke-D./-

Herrn
Alfred R u g h a s e ,
L ü t j e n s e e .

Handwritten initials: R. 20/4

In der Anlage übersende ich Ihnen noch ein Protokoll der 91. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses vom 29.2.1952, welches bisher von Ihnen nicht unterzeichnet wurde. Ich nehme an, dass die Unterzeichnung vereehentlich unterblieben ist. Freumechlag zur Rücksendung füge ich bei.

Im Auftrage des Landrates:

2

3. September 1948 können erfolgt haben.

Die Unterschriftenliste konnte daher wie Ihnen früher aus dem Nachtrag Nr. 100 des Kreisbeschlusses vom 1. September 1948 eine Anerkennung ausstehende Handlung festgestellt werden. Eine solche ist dieser Beschlusse nicht zu entnehmen, dass es sich um eine für die Kreisverwaltung geltende Entscheidung handelt. Die Kreisverwaltung hat sich am 8.1.1948 mit dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 auseinandergesetzt und die Kreisverwaltung hat sich am 8.1.1948 mit dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 auseinandergesetzt und die Kreisverwaltung hat sich am 8.1.1948 mit dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 auseinandergesetzt.

Die Kreisverwaltung hat sich am 8.1.1948 mit dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 auseinandergesetzt und die Kreisverwaltung hat sich am 8.1.1948 mit dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 auseinandergesetzt. Die Kreisverwaltung hat sich am 8.1.1948 mit dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 auseinandergesetzt und die Kreisverwaltung hat sich am 8.1.1948 mit dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 auseinandergesetzt.

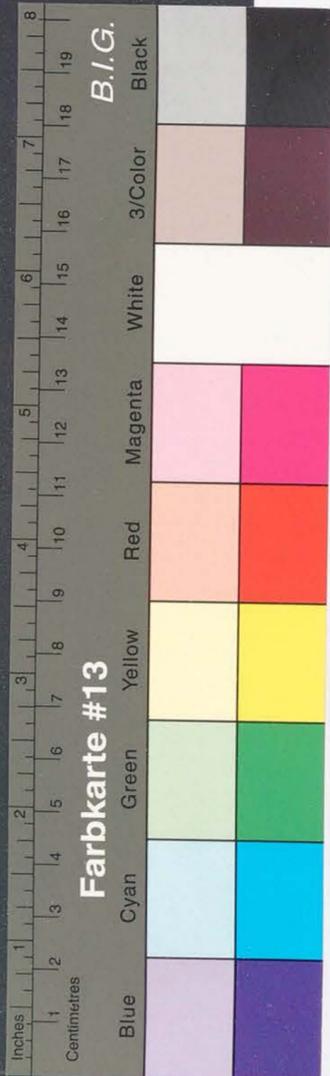
B e r i c h t

den Vorsitz wegen Krankheit des Vorsitzenden einnahm.

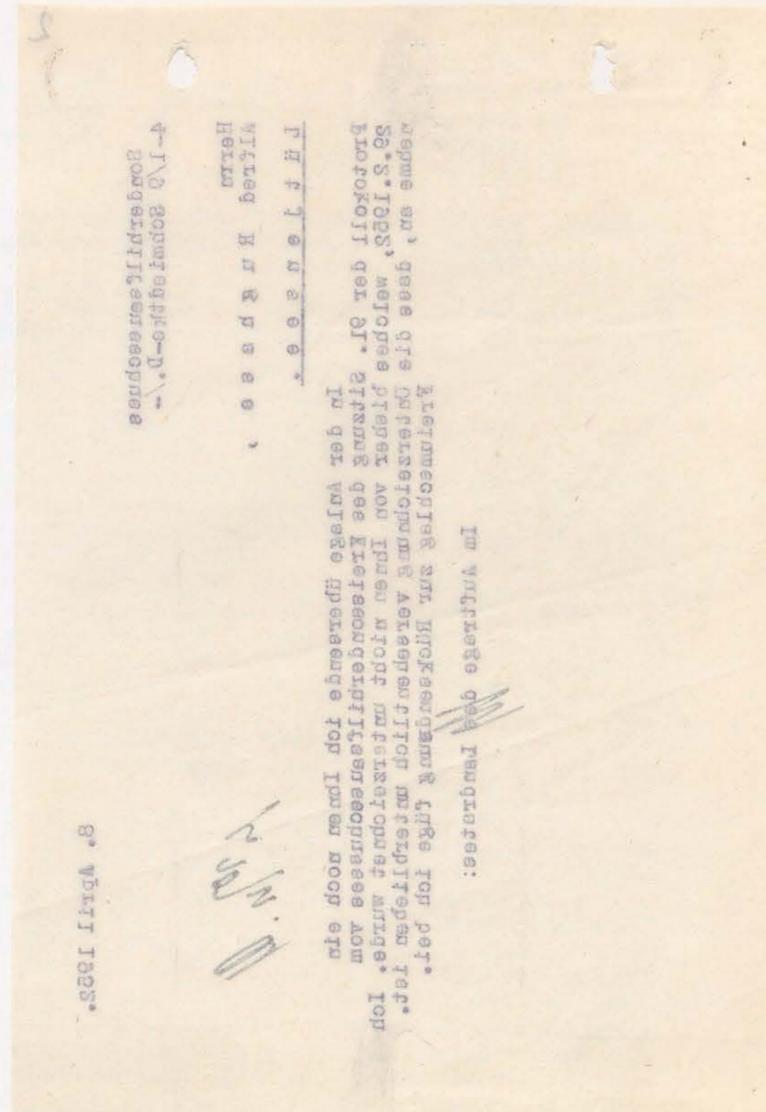
Vorsitz: Herr Alfred Rughase

- q) Herr Depelstein
- o) Herr von Pöppel
- p) Herr Rughase
- s) Herr Riege

Gegen diese Entsch. des Kreisbeschlusses vom 1. September 1948 wird das Recht der Beschwerde innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zustellung der Entsch. geltend gemacht. Die Beschwerde ist dem Kreisbeschluss vom 1. September 1948 beizufügen.



Kreisarchiv Stormarn B2



**Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein**

Dez. 23 - ohne
Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 9. November 1959
Gartenstraße 7
Telefon 45925/26
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises
Stormarn
- Wiedergutmachung -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: 13. NOV. 1959
Antl.: *[Handwritten initials]*

Betr.: Wiedergutmachungsantrag der Frau Herta Schwalbe, verwitwete Schmidtke, wohnhaft in Havighorst, Kreis Stormarn über Bergedorf

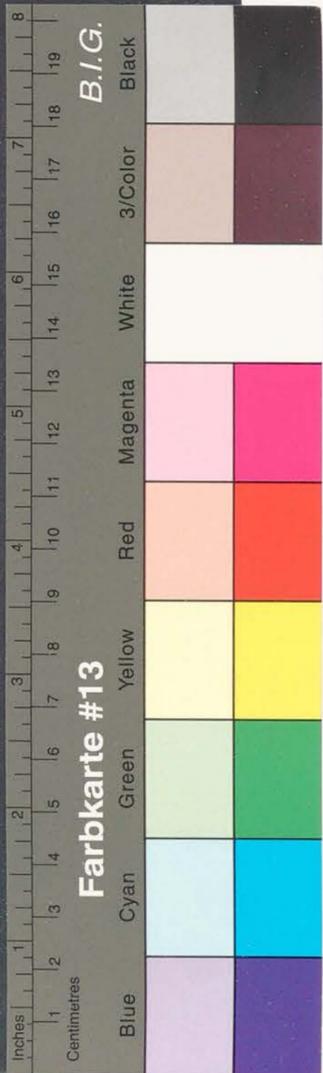
Von einem Bevollmächtigten obiger Antragstellerin wird hier Nachfrage über den Stand des Verfahrens gehalten. Er gibt dazu an, daß von der Wiedergutmachungsstelle "Oldesloe" am 15. Mai 1946 unter Aktenzeichen 4/406 - Rg/Hi ein Antrag der Obigen angenommen und registriert worden ist.

Da im hiesigen Amt weder Anträge noch Schriftwechsel vorliegen, wird um Nachprüfung und um Hergabe der dort entstandenen Akten gebeten. Im Interesse der Verfolgten bitte ich um baldige Erledigung und Mitteilung über die Ermittlungen.

Auf Anordnung:
gez. Leege

Beglaubigt:
[Handwritten signature]
Angestellte



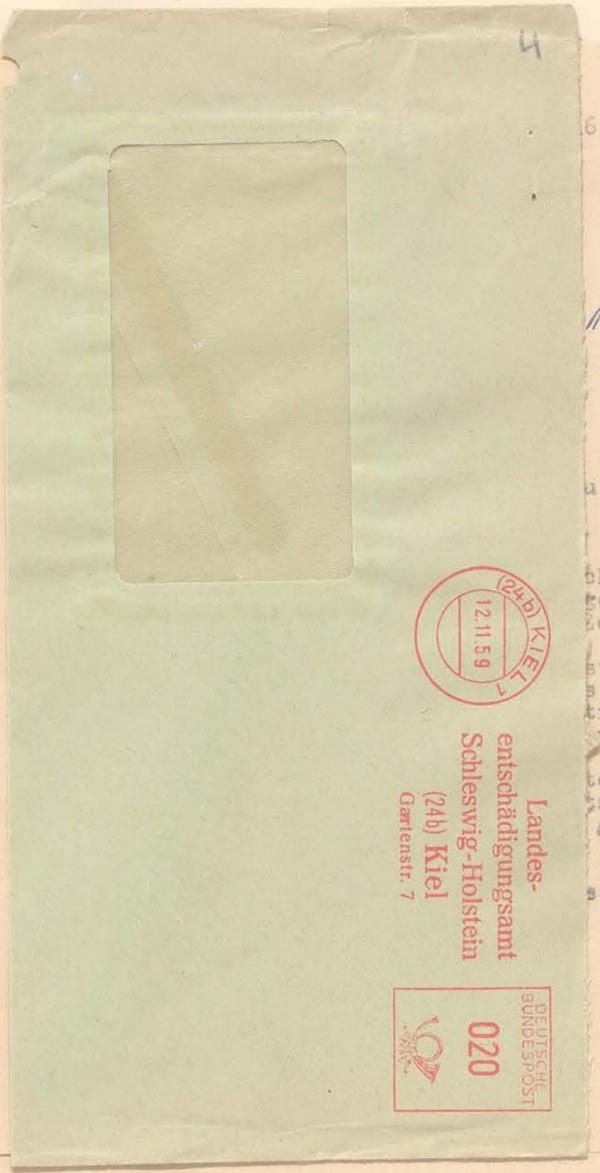


Kreisarchiv Stormarn B2

[Faint, mostly illegible text from the reverse side of the document, including a circular seal and some handwritten notes.]

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Kiel, den 26. April 1960
 Gartenstraße 7
 Telefon 51471
 Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

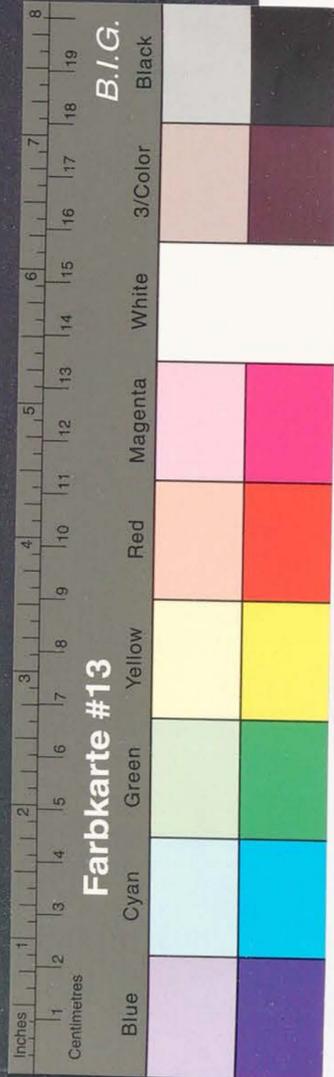


6. Nov. 1959.
 15
 M. H.

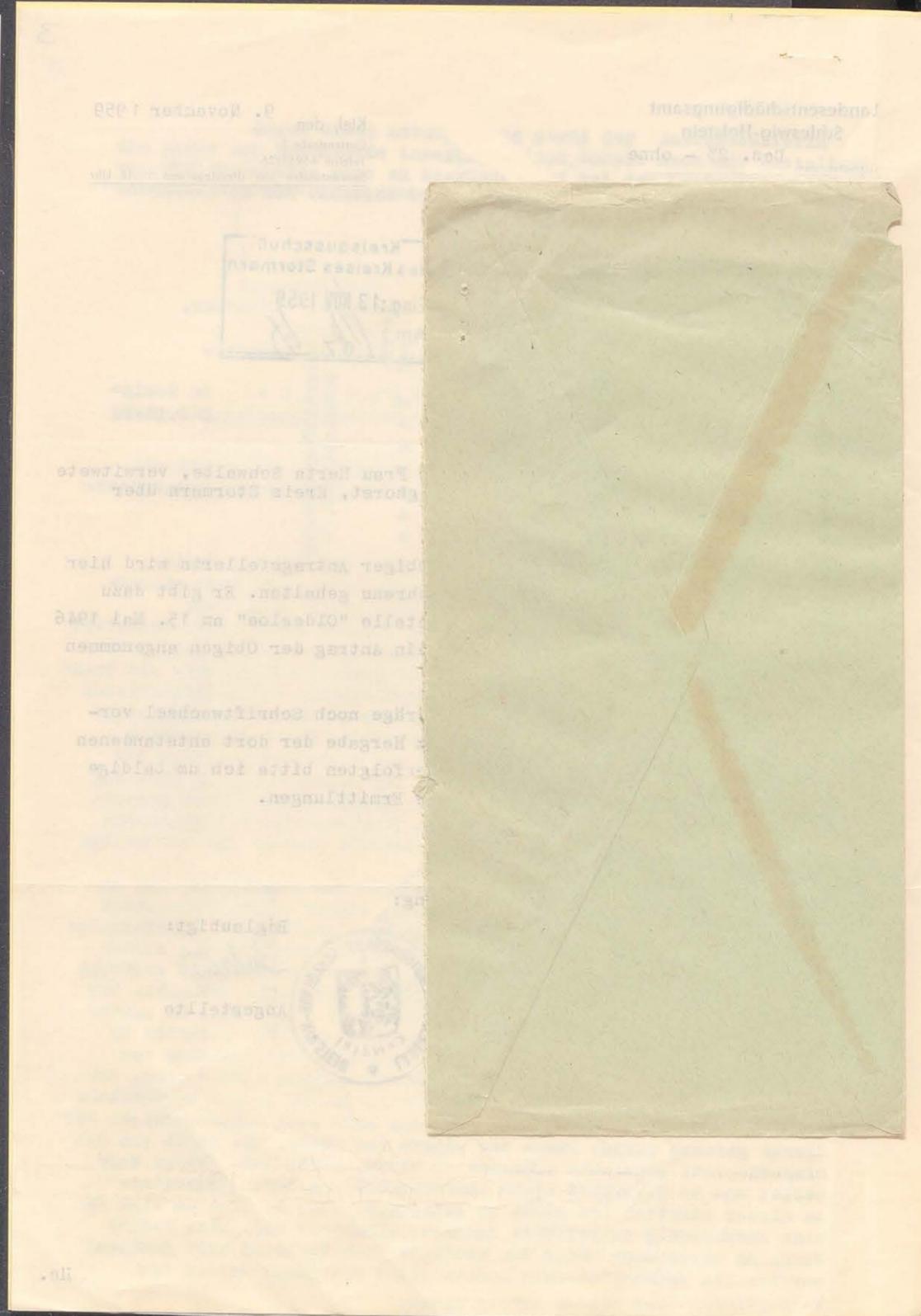
Herta
 chwalbe,
 960 - 40/14
 schreiben
 end meine
 Zeit um
 st ledig-
 Hinter-
 trage oder
 nicht
 terbliebene
 zungen
 gegeben

Beglaubigt:
[Signature]
 Angestellte
 /Pe.

(3453)



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: Dez. 23- Allgem. -

Kiel, den 26. April 1960
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

16. Nov. 1959.

Sozialamt
40/14 Schmidtke

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta
Schwalbe, Havighorst.
Aktz.: Dez. 23 -ohne -

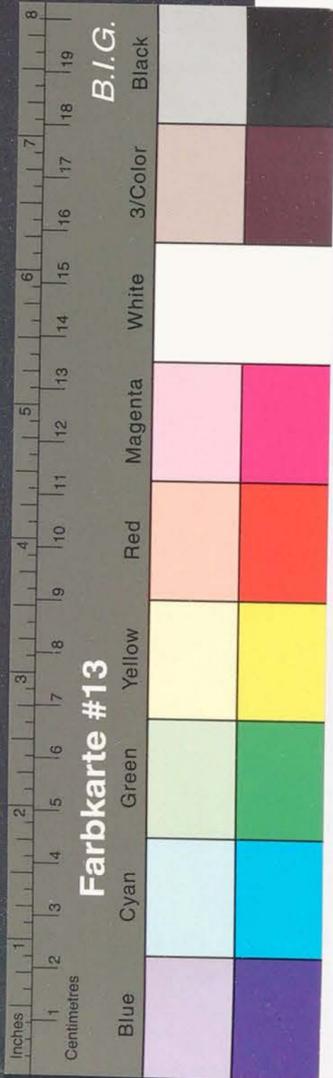
Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 9. ds. Mts. übersende ich anliegend meine Handakten und bitte zur gegebenen Zeit um Rückgabe derselben.
Wie aus dem Vorgang ersichtlich, ist lediglich ein Antrag auf Anerkennung als Hinterbliebene gestellt worden. Rentenansprüche oder Anträge nach dem BEG. sind bei mir nicht eingereicht worden.
Der Antrag auf Anerkennung als Hinterbliebene wurde abgelehnt, weil die Voraussetzungen nach der Zonenanweisung 2900 nicht gegeben waren.

Im Auftrage des Landrates:

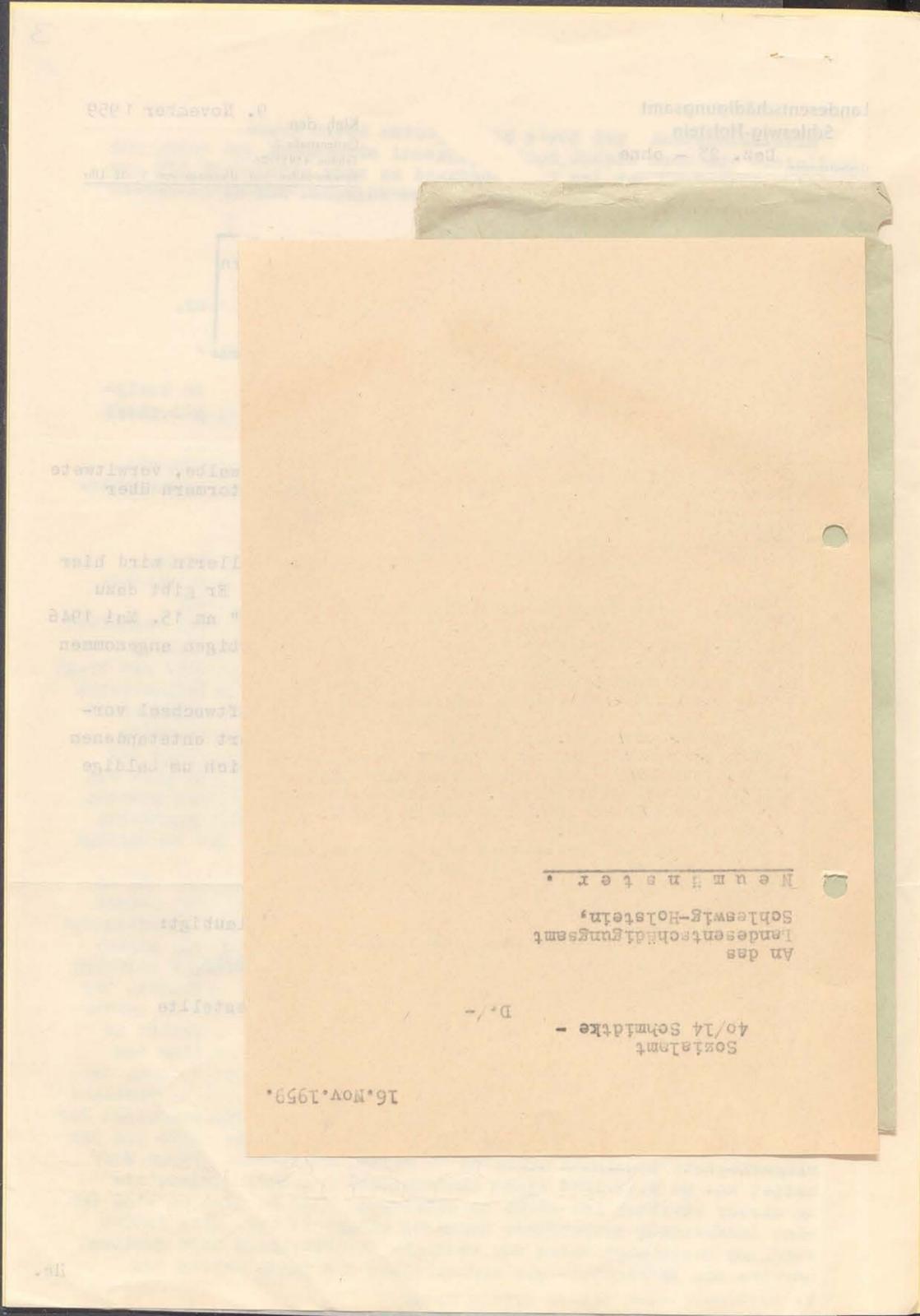
Beglaubigt:
Angestellte

/Fe.

(3453)



Kreisarchiv Stormarn B2



7

**Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein**

Geschäftszeichen: Dez. 23- Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 26. April 1960
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

6

14. April 1960

45

Sozialamt
40/14 Schmidtke -
D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

2/4. 17.6.60

Betr.: Entschädigungsantrag Frau Herta
Schwalbe, Havighorst.
Aktz.: Dez. 23 -ohne -

Ich beziehe mich auf das dortige Schreiben vom 9. November 1959 und bitte um Mitteilung, ob das Verfahren inzwischen abgeschlossen ist und ggfs. mit welchem Ergebnis. Kann ich mit der Rückgabe meiner Handakten rechnen?

Im Auftrage:

Schwalbe,
1960 - 40/14

ch zu einem Ent-
In können, weil
Fritz Calgan,
noch nicht ein-
nen die mit
chte Handakte
nis der Verhandlung

Beglaubigt:
Milow
Angestellte

/Fe.

(3453)
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kreisarchiv Stormarn B2

Damit die Ausbildung Ihres Kindes auch weiterhin sichergestellt ist, bewillige ich Ihnen hiermit als vorschuß auf eine zu erwartende Erziehungsbeihilfe ab 1. April 1960 einen Betrag

von monatlich _____ DM.

Die Zahlung dieses Vorschusses erfolgt auch weiterhin durch Ihre zuständige Amts- bzw. Stadtkasse.

Die Verrechnung des Vorschusses werde ich mit der endgültigen Festsetzung der Erziehungsbeihilfe vornehmen.

Um die endgültige Entscheidung über Ihren Antrag treffen zu können, darf ich Sie bitten, mir noch das Osterzeugnis der Berufsschule zur Einsichtnahme einzureichen.

Im Auftrage:

(3452)

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: Dez. 23-Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 26. April 1960
 Gartenstraße 7
 Telefon 51471
 Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Kreisausschuß
 des Kreises Stormarn
 Eing.: 30. APR. 1960
 Anl.: 6.7.

An den
 Kreisausschuß
 - Sozialamt -
 des Kreises Stormarn
 Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsantrag Frau Herta S c h w a l b e,
 Havighorst

Bezug: Dörtiges Schreiben vom 14. April 1960 - 40/14
 Schmidtke -

Obiger Entschädigungsantrag hat sich zu einem Entschädigungsverfahren noch nicht entwickeln können, weil die von einem angeblich Bevollmächtigten Fritz Calgan, Hamburg, zugesagten Beweisunterlagen pp. noch nicht eingereicht wurden. Nach Erledigung wird Ihnen die mit Schreiben vom 16. November 1959 eingereichte Handakte wieder zurückgegeben und über das Ergebnis der Verhandlung bzw. Ermittlung Kenntnis gegeben.

Auf Anordnung:
 Gez. Leege

Beglaubigt:
 Anlwin
 Angestellte

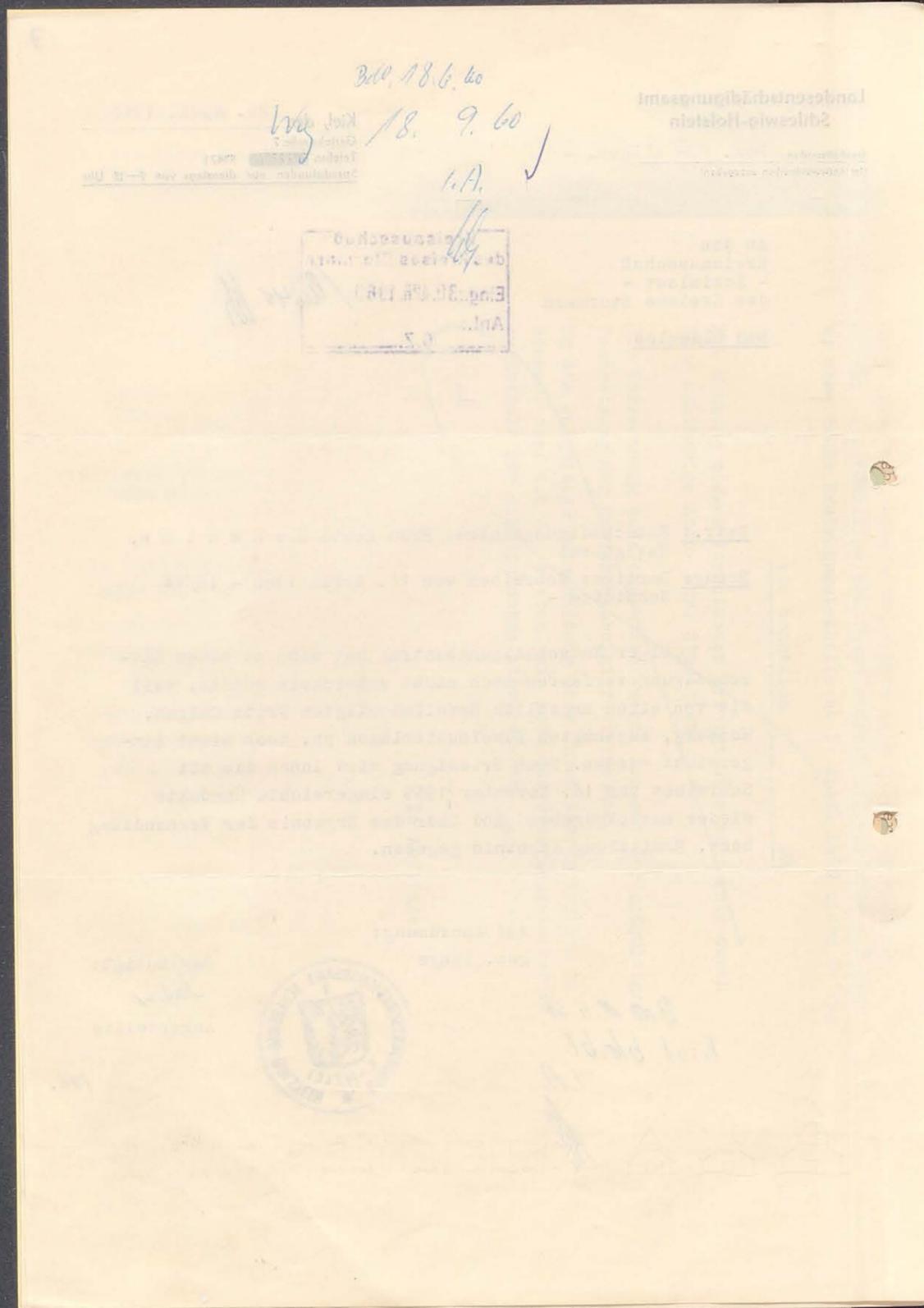


Bem. M. 5. 61
 Frist bleibt
 1. A.

/Fe.



Kreisarchiv Stormarn B2



2300 Kiel, den 28. Juni 1962
Gartenstraße 7

8 nur dienstags von 9-12 Uhr

20. Sept. 60

Landesentschädigungsamt
Sozialamt
40/14 Schmidtke

W./-

1. An das Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

K i e l

23/9. 60

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta Schwalbe, Havighorst

Bezug: Ihr Schreiben vom 26. April 1960
Aktz.: Dez. 23- Allgem. -

Ich bitte um Mitteilung, ob und ggf. mit welchem Ergebnis das Verfahren inzwischen abgeschlossen ist.

Falls die Ihnen zugesandte Handakte nicht mehr benötigt wird, bitte ich um Rückgabe.

Im Auftrag *[Signature]*

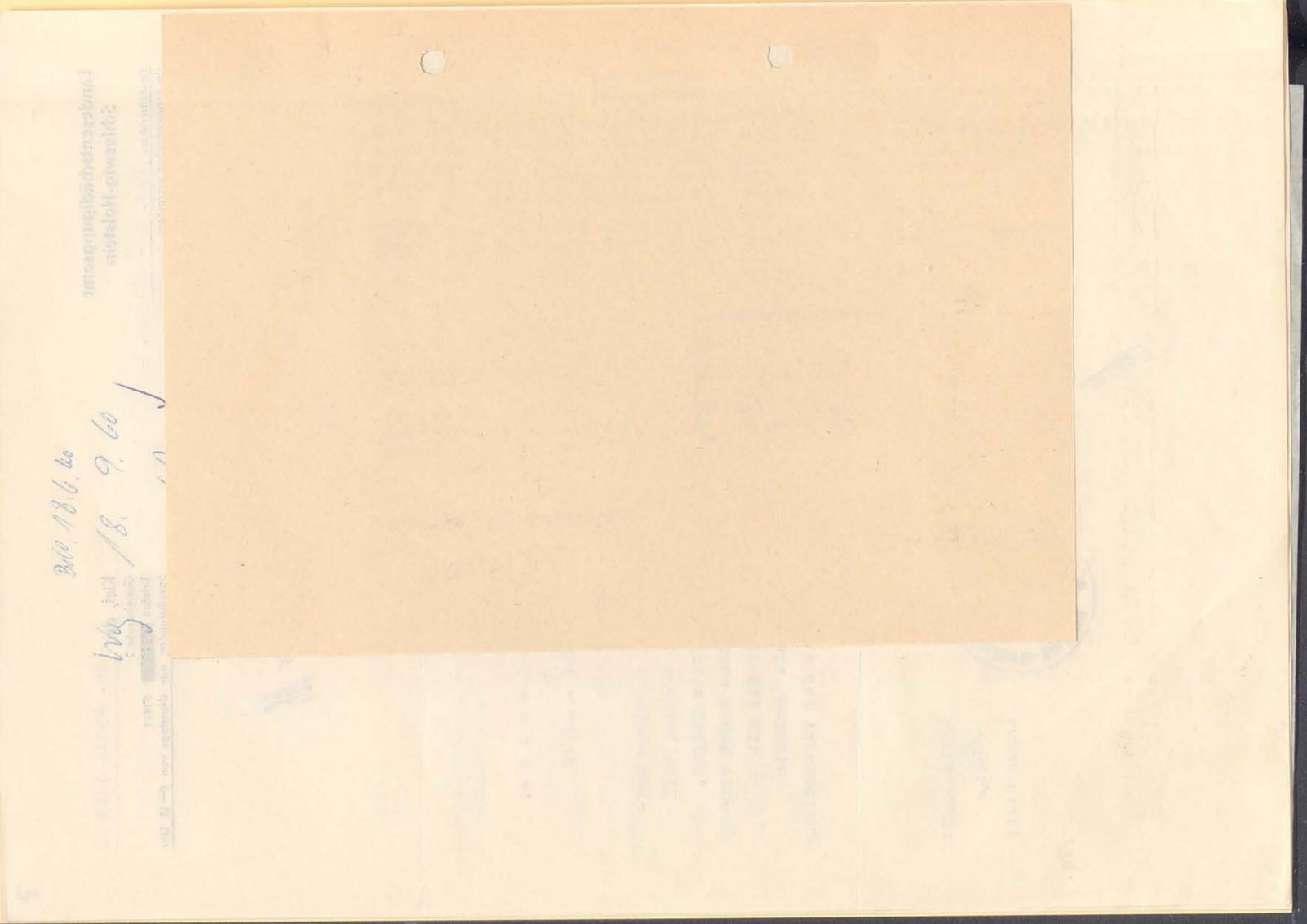
2. Wvl. am 30. Okt. 60 *✓*

Beiglaubigt:
[Signature]
Angestellte

Lo

3) Akten wg. 18/60

Kreisarchiv Stormarn B2



M

Lo

2300 Kiel, den 28. Juni 1962
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Geschäftszeichen: W 2 a - Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

**Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein**

Geschäftszeichen: **Dezernat 23 - Allgemein -**
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 4. Oktober 1960
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

An den
Kreisaußschuß - Sozialamt -
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Kreisaußschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: - 5. OKT. 1960
Antl.: GZ

Betr.: Entschädigungsantrag für Frau Herta Schwalbe, Havighorst
Bezug: Dort. Schreiben vom 20.9.1960

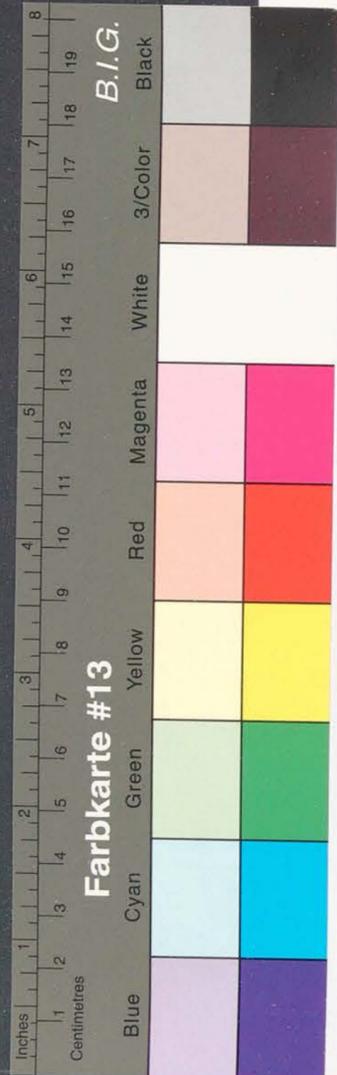
Der angeblich Bevollmächtigte Alfred Calgan aus Hamburg hat am 12.8.1960 mitgeteilt, daß er persönlich mit Frau Schwalbe, verw. Schmittke, beim Landesentschädigungsamt vorsprechen wolle. Dies ist bis heute nicht geschehen. Die Rückgabe Ihrer Handakte erfolgt unaufgefordert, wenn das Verfahren hier abgeschlossen ist.

Im Auftrage:
gez. Uhlmann

Beglaubigt:
Angestellte

Pp

1) Frist 15. 8. 62 löse ✓
2) Handakten
3) Akten weggeb. 11. A.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bd. 18.6.60
Wg. 18. 9. 60 ✓

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Sozialamt
40/14 Schmidtke

Bd., den 8.3.1961
Wg. am 8.12.60 ✓
2 Wg. ✓
Kreisschreiberei
Stormarn
1001 1003-1:6818
1001 1003-1:6818
1001 1003-1:6818

Frist löcher ✓
1 Wg. ✓
Wg. am 13.6.62 ✓
7 Wg. A R

7.10.1960

10

2300Kiel, den 28. Juni 1962
Gartenstraße 7
Telefon 5 14 71
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: W 2 a - Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

10
14. Juni 1962.

Sozialamt
40/14 Schmidtke
D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta
Schwalbe in Havighorst
Aktz.: Dezernat 23 - allgemein .

Ich beziehe mich auf das dortige Schreiben vom 4. Okt. 1960 und bitte um Mitteilung, ob das Wiedergutmachungsverfahren inzwischen abgeschlossen werden konnte. Ggfs. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

2) Wg. 15. 8.62 ✓
Im Auftrage:

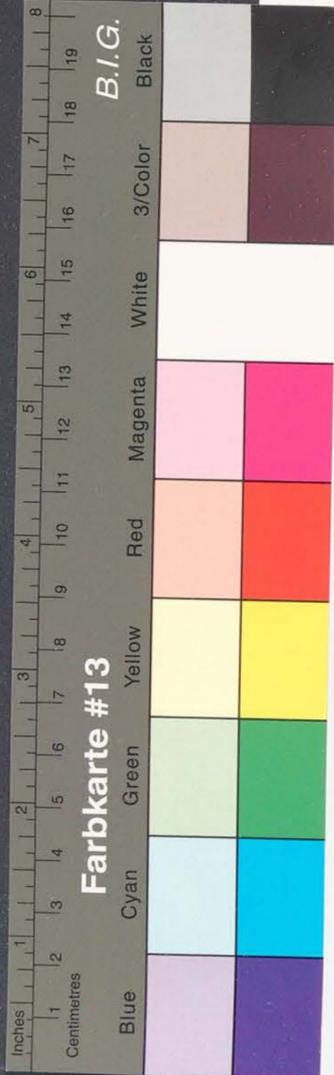
Beiglaubigt:

Angestellte

Lo

10

Bd., 2. 8. 62
1) Frist löcher ✓
2) Handakten
3) Akten wegge- 11. A. 68



Kreisarchiv Stormarn B2

*300 18.6.62
Wag 18. 9. 60*

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

13. Juni 62

- Sozialamt -
- 40/14 - Schmidtke - R/Gr.

1.) An das VfG.
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

K i e l

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Frau Herta
Schwalbe, Havighorst
Bezug: Dortiges Schreiben vom 4. 10. 1960
Aktz.: Dezernat 23 - allgemein -

Ich bitte um Mitteilung, ob meine Handakte
dort noch gebraucht wird bzw. um Rückgabe
dereelben.

2.) Wv. 30. 7. 1962

Im Auftrage:

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

2300 Kiel, den 28. Juni 1962
Gartenstraße 7
Telefon 5 14 71
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Geschäftszeichen: W 2 a - Allgem. -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Kreisausschuß
des Kreises Stormarn

2060 Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: 2. Juli 1962
Anl.: *[Signature]*

Betr.: Entschädigungsverfahren Herta Schwalbe
in Havighorst nach 1. Ehemann, dem Zoll-
sekretär Otto Schmiedtke

Bezug: Dort. Schrbn. vom 14. 6. 1962 - Sozial-
amt 40/14 - Schmidtke -

Unter Bezugnahme auf o.a. Schreiben wird
mitgeteilt, daß das Verfahren noch in Bearbeitung ist,
wann mit einem Abschluß gerechnet werden kann, ist
wegen der schwierigen Ermittlungen nicht abzusehen.
Es wird gebeten, die mit Schreiben vom 16.11.1959
hierher abgegebene Akte dort abzubuchen, damit sie
bei dem hier anhängigen Verfahren als Beiakte bleiben
kann.

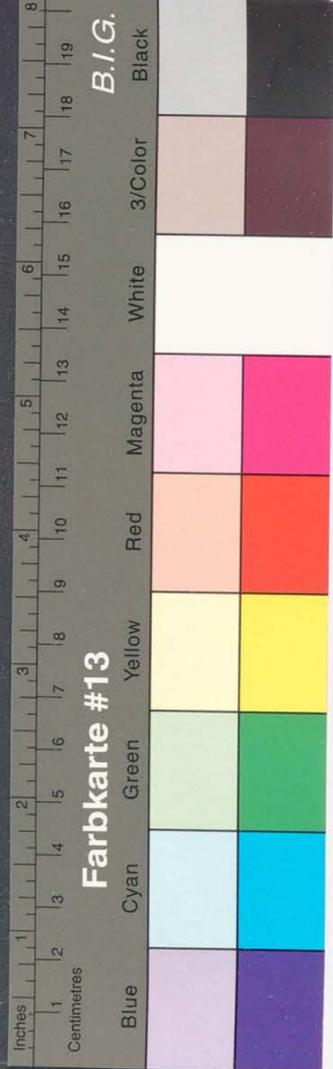
Auf Anordnung:
gez. M u t k e



Beglaubigt:
[Signature]
Angestellte

Lo

*Bezd, 3.7.62
1) Frist 15.8.62 lösch ✓
2) Handvermerk
3) Akten weglegen. 11. A.
[Signature]*



Kreisarchiv Stormarn B2

